

173/J

der Abgeordneten Haidlmayr, Freundinnen und Freunde  
an die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz  
betreffend Neuregelung von Berufsbild und Berufsausbildung von OrdinationsgehilfIn bzw.  
ArzthelperIn

Für den Beruf OrdinationsgehilfIn/ArzthelperIn gibt es Österreich noch immer weder ein Berufsbild noch eine verbesserte Berufsausbildung. Auf eine diesbezügliche parlamentarische Anfrage antworteten Sie im Mai 1995 , daß " in den nächsten Wochen" das Österreichische Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG) beauftragt wird, das Projekt "Ausbildung zur Ordinationshilfe" durchzuführen. (717/AB) Es ist aber bis heute kein derartiger Auftrag an das ÖBIG erfolgt. Im Hinblick auf eine dringend notwendige Verbesserung der derzeitigen Ausbildungssituation und einer Angleichung an die anderen EU-Mitgliedsstaaten ist diese Verzögerung nicht ganz verständlich und ein Handlungsbedarf gegeben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

- 1) Was sind die Gründe für die lange Verzögerung bei der Auftragsvergabe an das ÖBIG zur Erstellung von Ausbildungsrichtlinien zur OrdinationsgehilfIn/ArzthelperIn?
- 2) Wann werden Sie den Auftrag an das ÖBIG zur Durchführung des Projektes "Ausbildung zur Ordinationshilfe" erteilen?
- 3) Für welche anderen Sanitätshilfsdienste planen Sie eine Ausbildungsreform?
- 4) Wie sieht der Fahrplan für diese Ausbildungsreform aus?
- 5) Wie ist der derzeitige Stand der Ausbildungsreform für ZahnarzthelperInnen?